

p28 Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-L02	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
Relief	sehr schwach geneigte, oft ostexponierte Hänge und Verebnungen sowie flache Mulden und Karstwannen	
Bodentyp	Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde; Böden tief entwickelt und vereinzelt pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), z. T. über periglazial umgelagertem Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut3–4,Gr0–3	3–5(6) dm
	Tu3(4),Gr0–3	5–>10 dm
	Tu2–T,fX2–4	
Karbonatführung	meist unterhalb 10 dm	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L3V, LIIc2	
Musterprofile	7525.3	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tief entwickelte Terra fusca-Parabraunerde, Terra fusca und Terra fusca-Braunerde (p-L01, Kartiereinheit p24); ebenfalls untergeordnet Kolluvium über Parabraunerde und Kolluvium über Terra fusca (p-K05, Kartiereinheit p26); vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde und mittel tiefes bis tiefes Kolluvium (p-K02, Kartiereinheit p27)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

weitverbreitete Kartiereinheit im Gebiet der Lonetal-Flächenalb zwischen Dornstadt-Tomerdingen und Altheim sowie Ballendorf (alle Alb-Donau-Kreis)